

bei Ruggell

Rheinzoller Johann Büchl eigentlich Pächter
Gerrmann des wegen geringer, weil ihm das
Schankrecht im Lehenbriefe eingeräumt ist . . .

8 — —

bei Bändern und Gamprin

Adam Nescher Adlerwirth
Andreas Oehri v Gamprin

16 — —

12 — —

bei Eschen

Sebastian Fehr auf Rofenberg deswegen nur mit
weil ihm das Schankrecht von der Herrschaft
zugleich mit dem gewesenen herrschaftlichen
Taffernhause verkauft worden.

8 — —

Latus

229 — —

186

Latus

229 — —

bei Schellenberg

Johann Georg Wohlwend

8 — —

bei Mauern

Joseph Anton Mennel Bek
Joseph Nescher

12 — —

16 — —

Johann Georg Nescher hat jährlich 16 f zu zahlen,
er hat jedoch den Schank erst mit 1^{ten} November
1814 begonnen, sohin pro ao 1814 nur bezahlt

2 40 —

bei Nendeln

Englwirth Franz Joseph Marxer
Löwenwirth Mathes Nescher

30 — —

16 — —

Summa

313 40 —

Diese Zinsungen verändern sich von Jahr zu
Jahr, je nachdem ein, oder der andere den
Schank aufgibt, oder neue Schankbefugnisse
mit Rücksicht auf die vorliegenden Umstände
ertheilt werden.